
Mit voller Kraft auf dem Soundtrack in die Zukunft

Mercedes-AMG weitet sein Produktportfolio mit batterieelektrischen Performance-Modellen aus. Neu im Programm sind die beiden Business-Limousinen Mercedes-AMG EQE 43 4-Matic und Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+. Sie basieren auf der Mercedes-Architektur der Luxus- und Oberklasse (EVA2). Das AMG-Fahrerlebnis kostet im EQE 43 4-Matic ab 103.827,50 Euro und im EQE 53 4-Matic+ ab 109.777,50 Euro.

Beide neuen Mercedes-AMG EQE Modelle bieten ein performance-orientiertes Antriebskonzept mit zwei Elektro-Motoren. Der leistungsstarke elektrische Antriebsstrang (eATS) mit je einem Motor an Vorder- und Hinterachse bietet zudem einen vollvariablen Allradantrieb, der die Antriebskraft unter allen Fahrbedingungen auf den Asphalt bringt. Das Leistungsspektrum reicht von 350 kW (476 PS) im EQE 43 4-Matic bis 505 kW (687 PS) im EQE 53 4-Matic+ mit optionalem AMG Dynamik Plus-Paket und Race Start mit Boost-Funktion. Das maximale Drehmoment reicht von 858 bis 1000 Newtonmeter (Nm).

Der Fahrzeug-Sound soll auch für reinelektrische Fahrzeuge Teil des AMG-typischen Fahrerlebnisses werden. Das Soundsystem erzeugt dafür mit speziellen Lautsprechern, Bassaktuator und einem Soundgenerator ein besonderes Klangerlebnis. Es gibt die Programme „Authentic“ und optional „Performance“ (nur EQE 53 mit AMG Dynamic Plus-Paket). Beide stehen in jeweils drei Varianten zur Verfügung. Tonalität und Intensität des Klangs werden auf den jeweiligen Fahrzustand abgestimmt.

Die Fahrdynamik hält, was der Sound verspricht: Bei passender Temperatur und Ladezustand lassen sich die maximale Leistung und das Drehmoment für den Race Start kurzzeitig erhöhen. Für den Sprint von 0 auf 100 km/h benötigt der Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+ dann nur 3,3 Sekunden.

Bei den Elektromotoren an Vorder- und Hinterachse handelt es sich um permanenterregte Synchronmaschinen (PSM). Die konsequente Performance-Ausprägung wird hier bereits durch die Leistungs- und Drehmomentwerte deutlich. Darüber hinaus zeichnen sich die E-Maschinen durch eine optimale Balance von Leistungssteigerung, Wirkungsgrad und Geräuschkomfort aus. Beim EQE 53 4-Matic+ kommen E-Motoren mit angepassten Wicklungen und Blechpaketen, höheren Strömen und spezifischem Inverter zum Einsatz. Dies ermöglicht höhere Motordrehzahlen und mehr Leistung. Dafür verfügt der EQE 53 4-Matic+ über einen Leitungssatz, der an das höhere Leistungsvermögen angepasst ist.

Die 328-Volt-Hochleistungs-Antriebsbatterie sitzt in einem crashgeschützten Bereich im Unterboden, eingebettet in die Rohbaustruktur inklusive eines seitlichen Alu-Strangpressprofils. Sie entspricht dem neuesten Stand der Lithiumionen-Technologie und hat einen nutzbaren Energieinhalt von 90,6 kWh und besteht aus zehn Modulen mit insgesamt 360 Pouch-Zellen. In den Fahrprogrammen Sport und Sport+ liegt der Fokus auf Performance, im Fahrprogramm Comfort auf Reichweite. Bei der Zellchemie wurde die Nachhaltigkeit verbessert: Der Kobalt-Anteil ist auf zehn Prozent reduziert. Das optimierte Aktivmaterial besteht im Verhältnis von 8:1:1 aus Nickel, Kobalt und Mangan.

Ein weiterer Vorteil der Batterie sind die kurzen Ladezeiten. Der Energiespeicher kann mit bis zu 170 kW an Schnellladestationen mit Gleichstrom laden. In diesem Fall lässt sich bereits in 15 Minuten Strom für 180 Kilometer (WLTP) nachladen. Dank des Onboard-Laders lässt sich der elektrifizierte AMG zu Hause oder an öffentlichen Ladestationen mit 11 kW oder optional 22 kW mit Wechselstrom aufladen. Ein Batteriezertifikat sagt eine Laufzeit von zehn Jahren oder bis zu 250.000 Kilometer Laufleistung zu.

Die Kraft der Motoren bringt der serienmäßige, vollvariable Allradantrieb auf die Straße. In beiden Modellen verteilt das System die Antriebsmomente zwischen Vorder- und Hinterachse je nach Fahrsituation stufenlos: Im Vergleich zu einem mechanischen

Allradantrieb sorgt das elektrische System für deutlich schnellere Reaktionen.

Das AMG Ride Control+-Fahrwerk mit Luftfederung und adaptiver Verstelldämpfung basiert auf einer Vierlenker-Achse vorne sowie einer Raumlagerachse hinten. Beide sind jeweils optimiert mit AMG-spezifischen Radträgern, Fahrwerkslenkern und Querstabilisatoren mit höherer Steifigkeit. Beide Modelle sind serienmäßig mit einer Hinterachslenkung ausgerüstet. Das Zusammenspiel mit der Vorderachslenkung ist so ausgelegt, dass bei Stadt- und Landstraßenfahrt ein agiles Ansprechen mit geringem Lenkaufwand erzielt wird.

Die Fahreigenschaften kann der Fahrer per Knopfdruck verändern und über fünf Fahrprogramme anpassen. Wichtige Parameter wie Antriebs- und Leistungscharakteristik, Fahrwerkseinstellung, Lenkmomentkennlinie und der Sound sind in dem gewählten Fahrprogramm entsprechend enthalten.

Hohe Verzögerungswerte bei hoher Standfestigkeit und Dauerbelastbarkeit liefert die AMG Hochleistungs-Bremsanlage. Ein weiteres High-Tech-Feature ist der Bremskraftverstärker i-Booster. Er sorgt dafür, dass das Bremssystem die elektrische Rekuperation effizient mit der hydraulischen Bremse kombiniert.

Mit seiner One-Bow-Linienführung und dem Cab-Forward-Design mit Fließheck unterscheiden sich die EQE Modelle deutlich von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ab. Das Exterieur-Design greift darüber hinaus charakteristische AMG-Elemente wie den Black Panel Grill auf. Auch im Innenraum dominiert der AMG-Stil das sportliche Ambiente mit unten abgeflachtem Lenkrad mit silberfarbenen Aluminium-Paddles für die Einstellung verschiedener Rekuperationsstufen und Lenkradtasten, Sportpedale sowie Fußmatten und Einstiegsleisten mit dem obligaten „AMG“-Schriftzug.

Beide Modelle lassen sich optional mit dem MBUX-Hyperscreen ausrüsten. Diese große, gewölbte Bildschirmeinheit reicht von A-Säule zu A-Säule. Drei Bildschirme sitzen unter einem Deckglas und verschmelzen optisch.

Die Navigation plant auf Basis zahlreicher Faktoren die schnellste und komfortabelste Route inklusive Ladestopps und reagiert dynamisch beispielsweise auf Staus oder eine Änderung der Fahrweise. Dabei bezieht das System alle relevanten Daten in die Kalkulation mit ein, von Topografie und Streckenverlauf über die Fahrgeschwindigkeit bis hin zu Heiz- und Kühlbedarf.

In Europa und China ist auf dem Beifahrer-Display auch während der Fahrt das Betrachten zum Beispiel von Filmen möglich, falls das AMG-typische Fahrgefühl mit Sound auf Dauer doch nicht als vergnüglich empfunden werden sollte. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Mercedes-AMG EQE 53 4-Matic+.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler
